



Katrin JADIN
Föderalabgeordnete
Fraktionschef im Eupener Stadtrat

PRESSEMITTEILUNG
In Zukunft ein E-Learning-System für freiwillige Feuerwehrleute?
- Brüssel, den 25. Juni 2018 -

Seit der Umsetzung der Reform der Hilfeleistungszonen im Jahre 2016 ist es **aufgrund des hohen Ausbildungsaufwands immer schwieriger geworden, junge Menschen für den freiwilligen Dienst bei der Feuerwehr zu begeistern**. 2 bis 300 Stunden müssen die Interessierten nach der Arbeit noch in der Feuerschule von Seraing verbringen, um dort zur späten Stunde meist einen sehr technischen Unterricht zu folgen. Je nach Wohnsitz kommen zudem noch lange Anfahrten hinzu.

Eine Lösung muss her und das hat auch **die Föderalabgeordnete Katrin JADIN (PFF-MR), die bereits vor zwei Wochen zur mangelnden Übersetzung der Feuerwehrausbildung in deutscher Sprache interveniert ist**, erkannt und dem Minister für Innere Angelegenheiten Jan JAMBON (N-VA) **anhand einer mündlichen Frage einen weiteren Ideenstoß** gegeben.

Da die freiwilligen Feuerwehrleute vor allem in dem langen Anfahrtsweg nach Seraing ein Problem sahen, hat die ostbelgische Föderalabgeordnete den Minister auf die **neusten Technologien** hingewiesen: *„Es werden bereits ganze Studiengänge online angeboten, bei denen man den Unterrichtsstoff durchgehen kann, wann es einem am besten passt – warum können unsere Feuerwehrleute nicht ebenfalls den theoretischen Teil online abrufen? Im Anschluss könnten dann in regelmäßigen Abständen die theoretischen Prüfungen organisiert werden“*.

Minister JAMBON **stand dem Vorhaben eher positiv gegenüber** und erklärte der Abgeordneten, dass seine Dienste bereits **mit den Kollegen aus den Nachbarländern** in Kontakt getreten sind, um sich darüber auszutauschen, **wie sie die Online-Ausbildungen der Feuerwehrleute** handhaben.

Er fügte ebenfalls hinzu, dass **„die Einführung eines E-Learning-Systems sowie dessen Vor- und Nachteile momentan analysiert werden“**. Eine entsprechende Arbeitsgruppe wurde diesbezüglich vor geraumer Zeit gegründet.

Durchaus erfreut von der Antwort hat die Föderalabgeordnete Katrin JADIN dem Minister noch folgendes mit auf dem Weg gegeben: *„Es wäre äußerst wichtig, dass die Föderation der Freiwilligen Feuerwehr ebenfalls in die Arbeitsgruppe integriert wird, denn sie kann sicherlich einige Ideen zum praktischen Teil beitragen“*.

Zu guter Letzt hat JADIN noch einmal unterstrichen, *„dass es für die Gemeinden absolut notwendig ist, auch in Zukunft noch auf die Hilfe der freiwilligen Feuerwehr zurückgreifen zu können und dementsprechend die Attraktivität weiter gefördert werden sollte“*.

FÜR ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN

Handy : 0478 333 417 | E-Mail : kattrin@jadin.be